

Stadt legt Plan fürs Seniorenwohnen aus

ENTWICKLUNG In Weiterstadt geht das Bauvorhaben am „Dalles“ in die nächste Runde

WEITERSTADT. Der Weiterstädter Stadtentwicklungsausschuss hat die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplans für das Seniorenwohnen am Dalles beschlossen. Die Stadtparlamentarier behalten sich privatrechtliche Regelungen zur Gestaltung vor.

Für das Projekt „Seniorenwohnen am Dalles“ würde nun im Weiterstädter Stadtentwicklungsausschuss der Bebauungsplan vorgestellt. Auf rund 5650 Quadratmetern an der Ecke Darmstädter Straße/Kirchstraße sollen bestehende Gebäude – außer der Alten Schule – abgerissen werden, um Platz für zwei rechteckig, nach innen angeordnete Wohngebäude zu schaffen. Für die geplanten 24 Wohnungen sind 24 Stellplätze vorgesehen. Öffentliche Parkplätze sollen an der Kirchstraße gegenüber der evangelischen Kirche entstehen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler erinnerte daran, dass man sicherstellen solle, dass die Fassadengestaltung ins städtebauliche Konzept passe. Köhler achte an eine Lösung im Rahmen des Erbbaurechts. Heinz-Günther Amend (ALW) schlug vor, die Gestaltung privatrechtlich festzulegen, „ohne dass wir den Bebauungsplan überfrachten“.

Gute Erfahrungen in Griesheim

Bürgermeister Peter Rohrbach (ALW) bat, das Projekt nicht weiter zu verzögern und verwies auf die positiven Erfahrungen mit dem Investor „Bauen für Griesheim“, der in der Nachbarkommune auch die Seniorenwohnanlage Eichendorffstraße geplant und gebaut hat.

„Die Gruppe hat sehr vertrauensvoll mit Griesheim zusammengearbeitet“, betonte der Bürgermeister. Daher sehe er auch für Weiterstadt keine Probleme. Der Ausschuss empfahl dem am 15. Dezember tagenden Stadtparlament einstimmig die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplans. Mit dem Beschluss kann das Stadtparlament immer noch Vereinbarungen zur Gestaltung festlegen.

Das seniorengerechte Wohnen in der Darmstädter Straße 20/Ecke Kirchstraße hat inzwischen eine längere Vorgeschichte. Das Konzept mit Wohnungen in verschiedenen Größen war im September 2010 in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden. Zusammen mit der „Bauen für Griesheim“-Aktiengesellschaft will die Stadt dort 24 Wohnungen bauen. Die dreigeschossige Anlage wird barrierefreie und behindertengerechte Wohnungen haben, für die zum Teil die Stadt das Belegungsrecht haben wird.

Bei der Bürgerversammlung waren die Planer damals davon ausgegangen, dass die Anlage rund zwei Jahre später im Sommer 2012 fertig werde. Damals war aber noch geplant, die „Alte Schule“ abzureißen, was aber Ende 2010 zugunsten eines Gebäudeverkaufs verworfen wurde. Im Juni 2011 beschloss das Stadtparlament, das Gebäude aus städtischem Besitz für 200 000 Euro an zwei Fachzahnärzte zu verkaufen, die es für ihre Praxen sanieren und einrichten wollen. Die „Bauen für Griesheim“-AG rechnet mit einem Baubeginn im Spätsommer 2012. Dann könnten im Dezember 2013 die ersten Wohnungen bezogen werden, teilte die AG auf ECHO-Anfrage mit.

mawi